

Drittes Kapitel.

Ueberreste der republikanischen Staaten.

§. 1.

Die Griechen.

1. Athen macedonisch.

176 Jahre nach dem unglücklichen Ausgange des lami-
schen Krieges erhielt sich noch Griechenland wenigstens perioden-
weise von fremder Herrschaft frei. Athen, das Kassander dem
Demetrios von Phaleros übergeben hatte, artete unter dessen
10jähriger Herrschaft (318 — 308) furchtbar aus, blieb aber
durch seine Kunst, Wissenschaft und Handel, wie durch die
Annehmlichkeit, Ungebundenheit und geistreiche Leppigkeit des
Lebens eine vielbesuchte und berühmte Stadt. Bei dem Streite
des Antigonos mit Kassander und Ptolemäos bemächtigte sich
der abenteuerliche Demetrios, des Antigonos Sohn, Athens,
und entfernte den üppigen und schwelgerischen Demetrios Pha-
lerens, welchen die Athener nun ebenso schändlich behandelten,
als sie ihm anfänglich niederträchtig geschmeichelt hatten. Als
nun Demetrios Poliorketes Athen für frei erklärte, und die Volks-
herrschaft wieder herstellte, ging ihre Schmeichelei gegen ihn
(so wenig waren sie der Freiheit werth) bis zum Wahnsinn.
Er wurde als des Poseidon und der Aphrodite Sohn verehrt,
seiner Duhlerin Lamia ein Tempel gebaut, und Hermippos
von Rhizos, der das gekrönte Festgedicht im Namen Athen's
verfaßte, entblödete sich nicht, an ihn das Gebet der